

Ausbildung Sicherheitsbeauftragte:r

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit fördern und mitgestalten

Unternehmer:innen sind nach § 22 Sozialgesetzbuch VII (SGB VII) zur Bestellung von Sicherheitsbeauftragten verpflichtet, wenn im Unternehmen regelmäßig mehr als 20 Beschäftigte tätig sind. Sicherheitsbeauftragte unterstützen Unternehmer:innen und Führungskräfte bei der Sicherstellung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gemäß DGUV Vorschrift 1 § 20. Sie wirken als innerbetriebliche:r Ansprechpartner:in für ihre Kolleginnen und Kollegen.

Aufbau der Ausbildung

Ziele, Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen:



Grundlagen, Handwerkszeug sowie fachliche, methodische und soziale Kompetenzen zur Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte:r werden vermittelt. Teilnehmen können Sicherheitsbeauftragte und alle Personen, die es werden wollen. Es sind keine fachlichen Grundkenntnisse erforderlich. Maximal 15 Teilnehmende pro Lehrgang.

Ausbildungsinhalte:

Organisation des Arbeitsschutzes, Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten (SiBe), Stellung der SiBe in der betrieblichen Organisation, Unfallereignis, Gefährdungsbeurteilungen, Einhaltung von Betriebsanweisungen, Durchführung von Unterweisungen, Soft Skills und Kommunikation. Allgemeine Verkehrssicherheit, Büro- und Bildschirmarbeitsplätze, Grundlagen der Ergonomie, Psychische Belastungen, Gefährdungen durch Lärm, Brandschutz, Umgang mit Abfällen, Leitern, Tritte und Gerüste, Arbeitsplatz und Arbeitsmittel, Schutzeinrichtung an Maschinen, Gefahren durch elektrischen Strom, Feuerarbeiten durchführen, Persönliche Schutzausrüstung, Innerbetriebliche Verkehrswege, Arbeiten in Höhen, Handhabung von Feuerlöschern, Fremdfirmen im Betrieb, Umgang mit Gefahrstoffen, Schichtarbeit, Suchterkrankungen, Alleinarbeit, Gefahren durch Tiere und Pflanzen, Stehend arbeiten, Hygiene am Arbeitsplatz, Hautschutz, Umgang mit Stäuben, Infektionsschutz

Dauer, Methodik, Abschluss:

Eintägige Ausbildung (8 Unterrichtseinheiten) in Präsenz mithilfe von Präsentationen, Gruppenaufgaben, Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Nach 3-5 Jahren ist eine Auffrischung (8 UE) in Präsenz durchzuführen, um die Bestellung als Sicherheitsbeauftragte:r weiterhin aufrecht erhalten zu können. Außerdem regelmäßiges Selbststudium der online-basierten Fortbildungsmodule über die digitale Lernplattform. Abschluss der Ausbildung mit Teilnahmebescheinigung. Zur Qualitätssicherung werden vor und nach dem Lehrgang Erwartungen, Erfahrungen und Zufriedenheit anonym abgefragt. Auf Anfrage auch Inhouse-Ausbildung mit an die Bedürfnisse des Unternehmens angepassten Modulen möglich.



Anbieter ist die eco-partner GmbH - eine zertifizierte Bildungseinrichtung